

Rede von Guillaume Got, Koordinator Deutschland La Manif Pour Tous

Meine Damen und Herren,

Zuerst möchte Ihnen um Ihr Verständnis für mein armes Deutsch bitten, und gleich dazu, Ihnen sagen wie -trotz dessen, ich soltz bin, heute im sonnigen Stuttgart mit Ihnen beisamen zu sein und Sie im Name der Manif Pour Tous aus der Grande Nation begrüßen zu dürfen.

Wahrscheinlich kennen Sie uns für unsere riesen millionenreichen Demonstrationen letztes Jahr in Frankreich. Unsere Bewegung ist aus der Opposition zu einem Gesetzentwurf zu Gunsten der Schwulehe entstanden, da dieses bei uns dann gleich mit der Genehmigung der Volladoption von Kindern verbunden ist. La Manif Pour Tous kämpft also nicht gegen Homosexualität -einige Schwulorganisationen sind sogar mitglieder unserer Bewegung, sondern wir bemühen uns zu einem : das Recht der Kindern . Recht auf einem Vater und einer Mutter, sowie das recht auf eine menschlich aufbauende Erziehung.

Tatsächlich müßen wir in Frankreich die gleichen Probleme wie Sie im Deutschland wegen den sogenannten Gender Mainstreaming in der Schule bekämpfen. Was bei Ihnen als Sexualkunde für Unterricht ist, wird bei uns unter anderen Namen bennant, jedoch mit gleichen Inhalt zum Durchgestzen probiert : Umschreiben von Lehrprogramme auf Basis der Gender Ideologie, samt entsprechen Jügendbüchern, KinderFilme mit Beförderung der Homosesexualität (bei 4- bis auf 11jährigen), Klassenbesuche von LSBT-Verbände, sogenannte « didaktische » Ausbildung der Lehrern, bis zur gesetzlichen Bestrafung für jenen Opponenten.

Sie stellen also bei diesem Punkt fest, daß wir in Frankreich tatsächlich mit der gleichen Lage wie Ihrer im Deutschland zu tun haben. Genau so die Poler es auch haben, bzw. die Italiäner, die Spanier, die Österreicher, etc. Worauf ist also das ganze zurückzuführen ?

Wir alle haben mit einem internationalen gut koordnierten Angriff des LSBT-Lobby zu tun, welches die internationalen Organisationen langsam mit seinem zerstörenden Ideologie kolonisiert hat. Hiermit möchte ich betonnen dass dieses Lobby eine winzige Minderheit darstellt, die aber über einen großen Einfluß verfügt. Eine viel zu größerer Einfluß für seine echte Bedeutung in Wirklichkeit.

Hiermit möchte ich Ihnen ein einziges, aussagekräftiges Beispiel geben: vor dem letzten Europäischen Wahlen waren 23 % aller EU-Abgeordneten Mitglieder der ILGA-Intergruppe, sprich von der LSBT-Lobby im EU-Parlament. Was also die grösste Intergruppe des EU-Parlament war. 23 %, meine Damen und Herren ! ... Hätten Sie es wirklich geglaubt ?

Unser Antwort muß also, sie auch, auf internationaler Ebene geführt und koordiniert werden. Deswegen haben wir uns, bei La Manif Pour Tous, in den letzten Monaten dazu bemüht, ein internationaler Netzwerk auf verschiedenen Kontinenten sowie engere Partnerschaften mit unseren europäischen Nachbarn aufzubauen.

Dies ermöglicht die Führung hoffnungsträgende Aktionen, wie zum Beispiel « EuropeForFamily », eine Art Labelisierung der Wahlkandidaten dargestellt hat. Diese ist bei uns in Frankreich initiiert worden, aber gleich in Deutschland bei Demo für Alle sowie in Polen bei unserem lokalen Vertragspartner punktgenau gleich geführt worden.

Diese erfolgreiche Aktion soll nun dazu führen, daß eine eigene Familienfreundlichere Intergruppe im EU-Parlament bald gegründet sein sollte, welche die Interessen der Vater-Mutter-Kinder-Familien schützen bzw. befördern wird.

Dies ist nur ein Beispiele der vielfältigen Vorteile eines einheitlichen und gemeinsamen Vorgehen. Überall in der Welt richten sich Leute gegen diesem Gender-Mainstreaming aus. In der ganzen Welt – also ganz im Gegenteil davon, was man uns glauben lassen möchte. Uns allen gehört es also, gemeinsam der Bewußtsein dieser anderen Völkern anzusprechen bzw. deren Handeln mit unserem eigenen zu koordinieren.

Nun ist es Zeit : beim ganzen Herzen bedanke ich mich bei Ihnen, und wie unsere Motto im Frankreich bei La Manif Pour Tous läutet : on ne lâche rien ! (sprich : Wir geben NICHTS nach!)